

Gewerbeverein goes RUAG

Am 11. Mai 2006 fanden sich 19 Personen des Gewerbevereins Buchrain-Perlen bei der RUAG Aerospace ein. Wir wurden von Hans Frank willkommen geheissen. Mittels Hellraumprojektor zeigte er uns die Anfänge vom Bundesbetrieb bis zur heutigen RUAG AG. Speziell erwähnte er, dass alle Aktien noch immer beim VBS sind, wobei es Bestrebungen gibt, die RUAG zu privatisieren.

Die RUAG ist in vier Sparten aufgeteilt:

- Unterhalt Militärflugzeuge
- Unterhalt Zivilflugzeuge
- Systeme & Raumfahrt
- Strukturbau

Die RUAG Aerospace wird seit letztem August durch Frau Dr. M. Meyer geleitet und die ganze Gruppe beschäftigt 2700 Personen.

Mit einem kleinen Film schloss die Vorstellung ab.

Wir wurden von zwei kompetenten Begleitern übernommen und konnten getrennt die vier Sparten besichtigen. Meine Gruppe wurden durch Herr Ursprung geleitet, der uns zuerst die Arbeiten für den Airbus A 380 vorstellte. An einem Modell zeigte er uns, welche Teile in Emmen hergestellt werden. Was uns alle faszinierte, dass heute rund 1000 Firmen, Teile für den Airbus, der erst vor einiger Zeit seinen Erstflug absolvierte, herstellen. Im Endausbau soll dieses Flugzeug bis zu 800 Passagiere über grosse Distanzen befördern können.

Die nächste Halle zeigt uns den Unterhalt unserer „FA18“. Auf einem erhöhten Podest konnten wir die MitarbeiterInnen bei ihren Tätigkeiten betrachten. Mit Erstaunen nahmen wir zur Kenntnis, dass ein grosser Service zwischen 6 – 8 Wochen dauert. Alle Flugzeuge werden anschliessend von einem Werkpiloten getestet und erst nachher dem Auftraggeber wieder übergeben.

Nach einem kurzen Spaziergang erreichten wir die Raumfahrrhalle. Hier wird die Aussenverkleidung z.B. für die Ariane 5 gefertigt. Diese dient dazu, den Satelliten beim Durchstossen der Atmosphäre, vor extremer Hitze zu schützen. An Hand von Schaumaterial zeigte uns Herr Ursprung den Aufbau der Schutzschilder. Diese werden immer in zwei Hälften aufgebaut und haben eine eindruckliche Höhe. Damit wir die Dimensionen auch von oben sehen konnten, mussten wir einige Treppen, im recht heissen Gebäude, erklimmen.

Den Unterhalt der Zivilflugzeuge konnten wir leider nicht besichtigen, da dieser im Moment noch in Klotten durchgeführt wird. Es sind Bestrebungen im Gange, diesen auch nach Emmen zu nehmen, was natürlich auch Starts und Landungen bedeuten würde. Auf der andern Seite könnten auch Arbeitsplätze nicht nur erhalten, sondern ausgebaut werden.

Nach einer rund 2-stündigen hochinteressanten und kompetenten Führung verabschiedeten wir uns, mit dem besten Dank, von Herrn Ursprung. Wir konnten einen wichtigen Arbeitgeber in unserer Region näher kennen lernen und möchten uns im Namen des Vorstandes recht herzlich bedanken.

Gewerbeverein Buchrain – Perlen
Luc F. Rösli